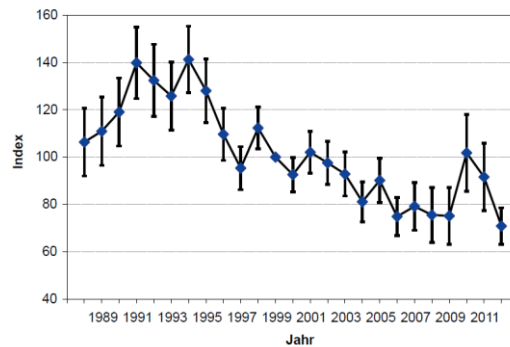
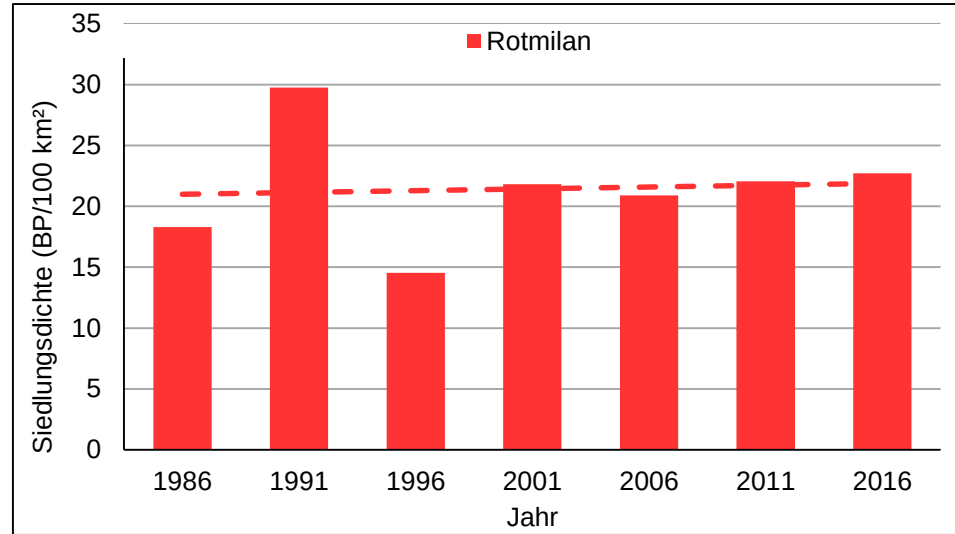
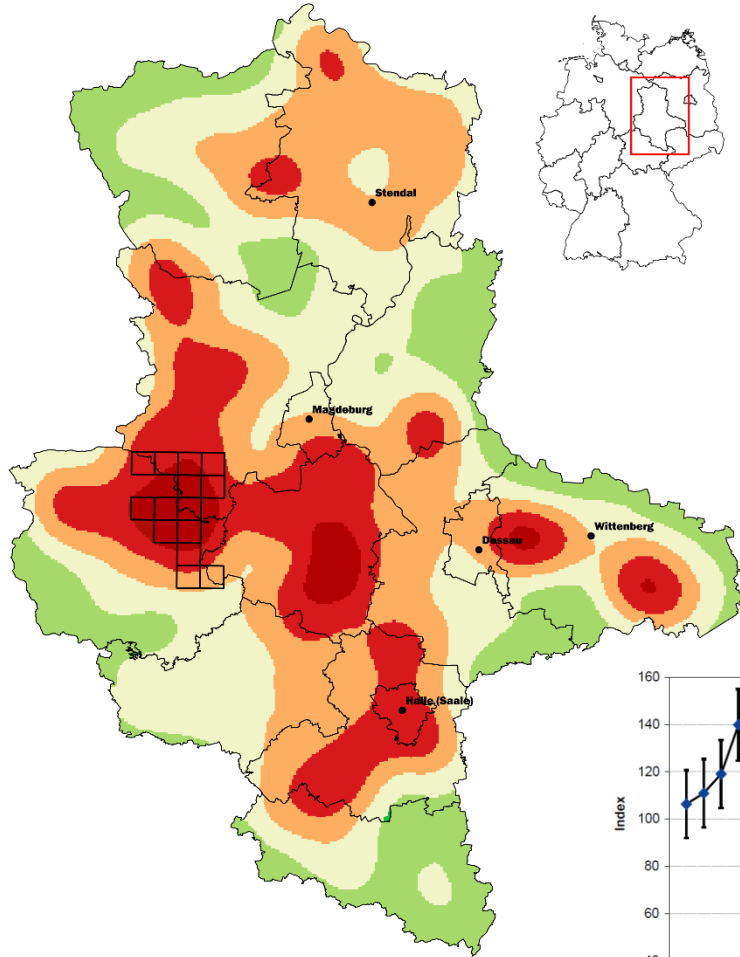


Rotmilanzentrum am Museum Heineanum

1. Ergebnisse der Rotmilanerfassung im Harzvorland
2. Ergebnisse der Telemetrie
3. Aufgaben des Rotmilanzentrums und deren Umsetzung
4. Aktuelle und geplante Projekte
5. Ausblick



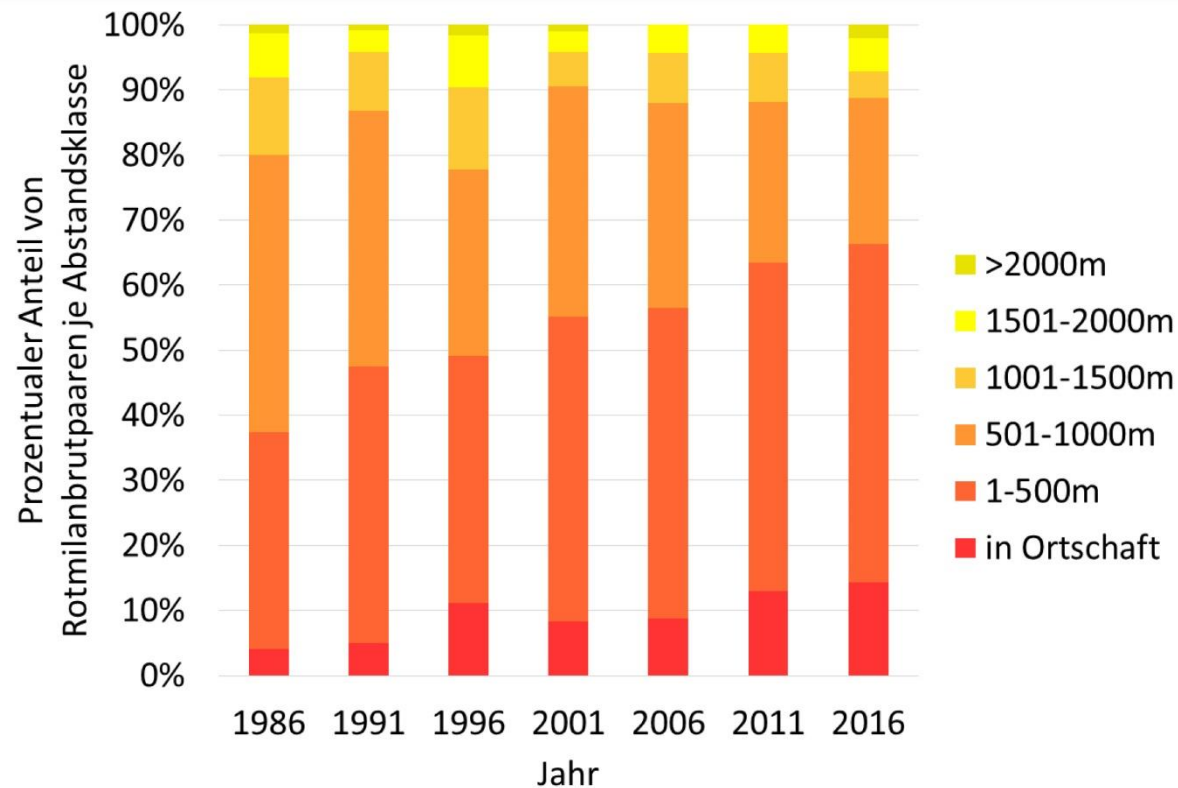
Ergebnisse der Rotmilanerfassung im Harzvorland



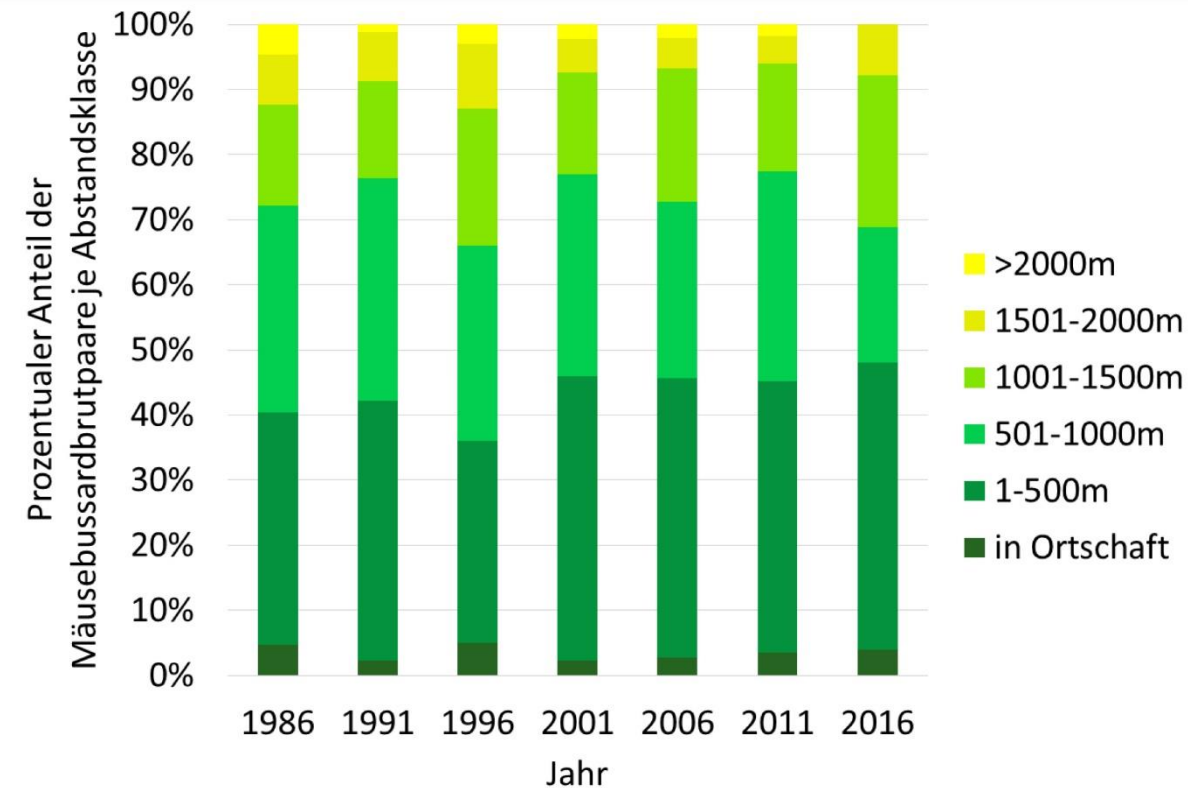
	2011		2016	
kontrollierte Bruten	78		79	
erfolgreiche Bruten	42		47	
1 juv.	18	42,9%	25	53,2%
2 juv.	19	45,2%	17	36,2%
3 juv.	5	11,9%	4	8,5%
4 juv.	0	-	1	2,1%
Summe juv.	71		75	
Fortpflanzungsziffer (FPFZ)	0,91		0,95	
Brutgröße (BRGR)	1,69		1,60	
Bruterfolg (BRER)	53,8%		59,5%	

Ergebnisse der Rotmilanerfassung im Harzvorland

Rotmilan



Mäusebussard

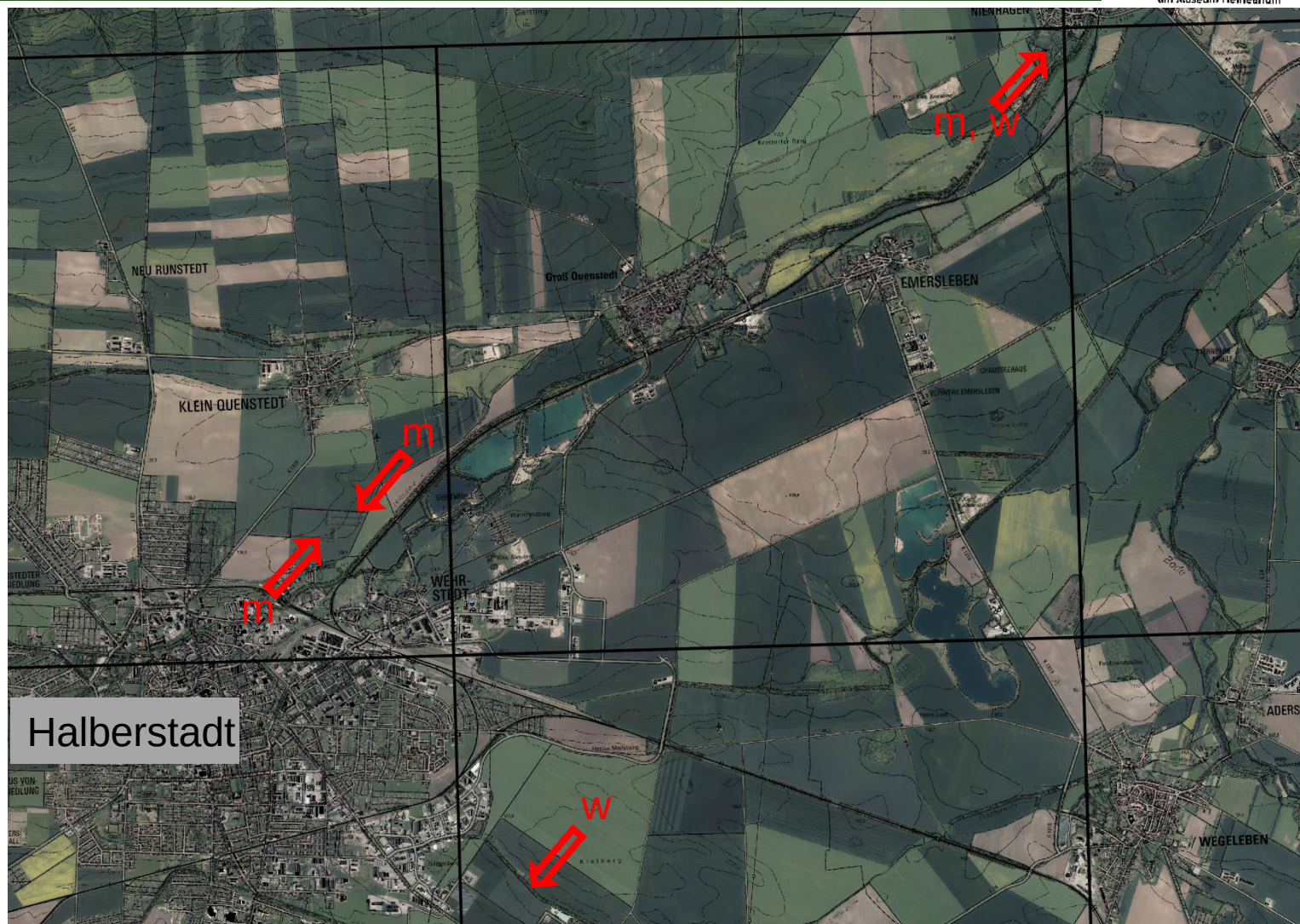
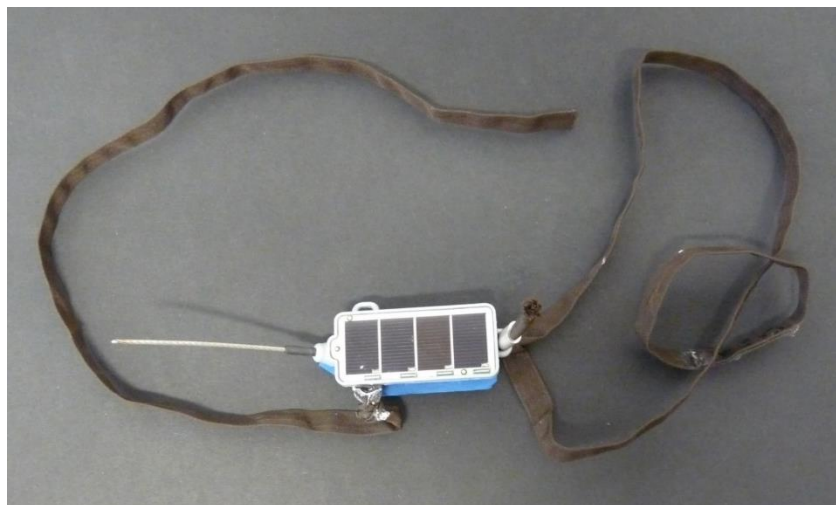


Der Rotmilan siedelt zunehmend in Ortschaften oder deren unmittelbaren Umgebung!

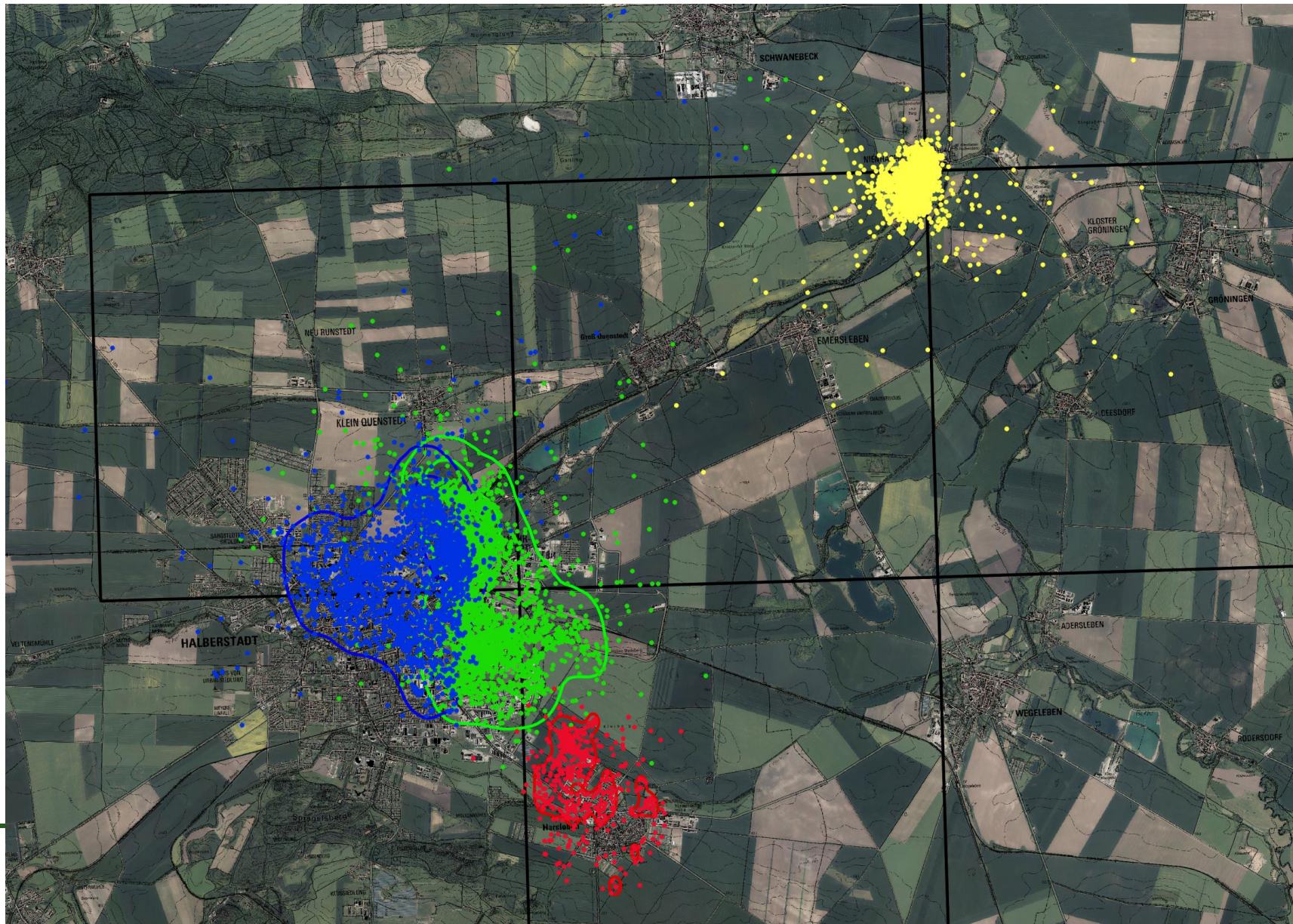
Ergebnisse der Telemetrie

2016: 1 Männchen
1 Weibchen (10/2016 verstorben)

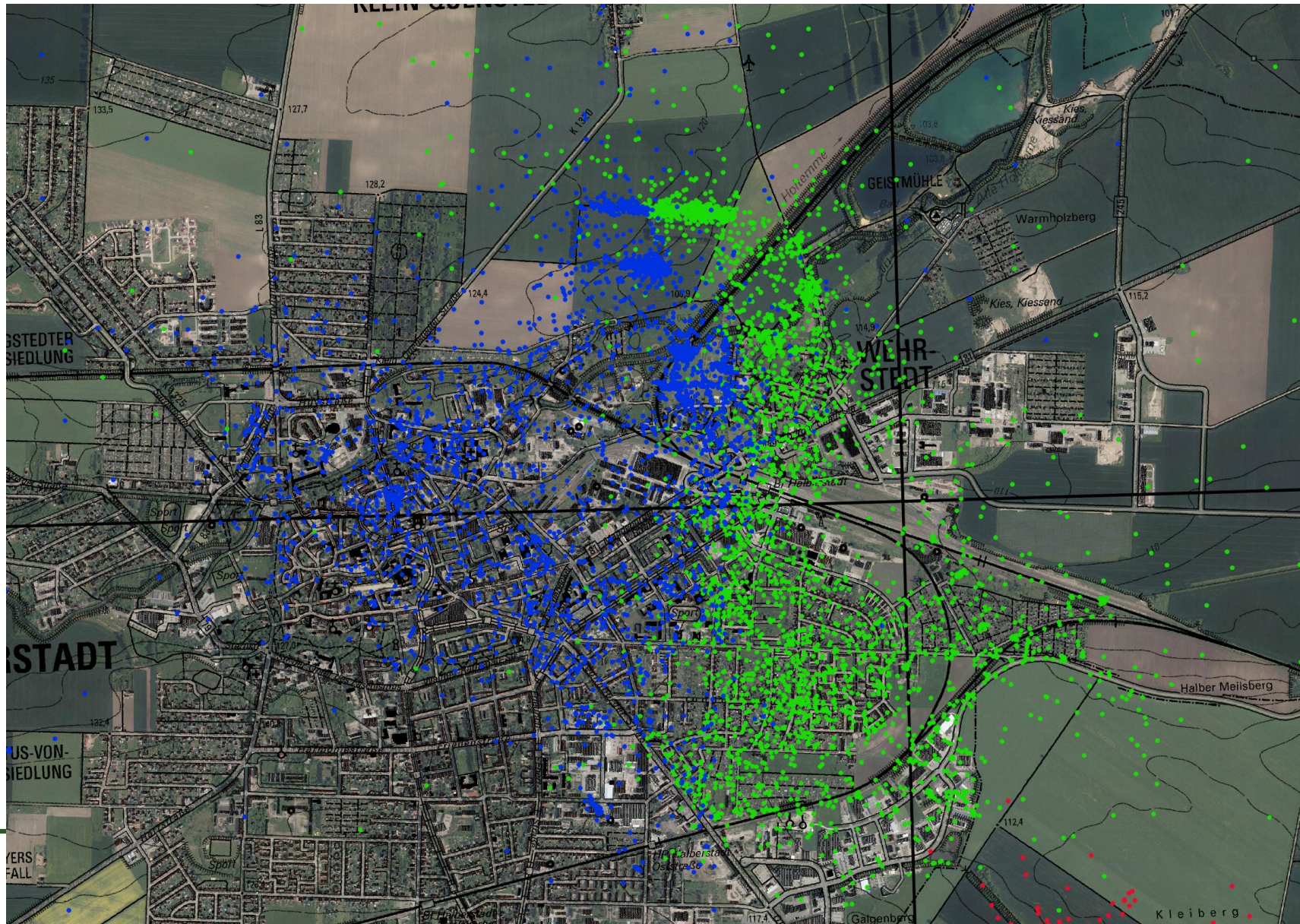
2017: 2 Männchen
1 Weibchen



Ergebnisse der Telemetrie



Ergebnisse der Telemetrie



Ergebnisse der Telemetrie



Ergebnisse der Telemetrie



Ergebnisse der Telemetrie

- 2/3 der Rotmilane brüten in unmittelbarer Nähe zu Ortschaften
- erhöhte Gefahr von Störungen durch Menschen und dadurch Verlust der Brut (ökologische Falle)
- Rotmilane suchen verstärkt die Ortschaften zum Nahrungserwerb auf
- Nahrungsangebot ist in den Ortschaften besser als in der Agrarlandschaft
- auch Rotmilane, die inmitten der Agrarlandschaft brüten suchen Ortschaften zum Nahrungserwerb auf
- bislang ist kein Effekt durch das „Greening“ erkennbar



→ Nahrungsangebot und Nahrungserreichbarkeit muss verbessert werden

Aufgaben des Rotmilanzentrums und deren Umsetzung

1. Suche nach Lösungen für optimale Nahrungsversorgung für Greifvögel
2. Entwicklung neuer Schutzmaßnahmen
3. Beratung von Landnutzern
4. Zusammenarbeit und Abstimmung mit Behörden, ÄLFF, LAU
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Kommunikation mit nationalen und internationalen Akteuren
7. Inhalte, Methoden und Forschungsergebnisse zum Greifvogelschutz dokumentieren und veröffentlichen



Bild: Ch. F. Robiller

Aufgaben des Rotmilanzentrums und deren Umsetzung

1. Suche nach Lösungen für optimale Nahrungsversorgung für Greifvögel

- ELER-Projekt
- Telemetrie
- Video-Überwachung von Rotmilanhorsten

2. Entwicklung neuer Schutzmaßnahmen

- Rotmilan-Dichtezentren in Sachsen-Anhalt
- Vorbereitung der Teilnahme an einem LIFE+-Projekt („EUROKITE“)

3. Beratung von Landnutzern

- Beratungsgespräche mit Landwirten
- Beratung von UNBs zu Windkraft und Horstschutz

4. Zusammenarbeit und Abstimmung mit Behörden, ÄLFF, LAU

- Bildung eines Beirates mit Vertretern aus Landkreisen, Fachbehörden und lokalen Greifvogelschützern
- ständiger Kontakt zur VSW und LAU sowie den UNBs



Bild: Ch. F. Robiller

Aufgaben des Rotmilanzentrums und deren Umsetzung

5. Öffentlichkeitsarbeit

- regelmäßige Presseartikel in der Zeitung
- Internetauftritt
- soziale Netzwerke

6. Kommunikation mit nationalen und internationalen Akteuren

- Besuch von nationalen und internationalen Tagungen
- Teilnahme an internationalen Synchronzählungen („Internationale Rotmilan-Schlafplatzzählung“)
- Erarbeitung und Teilnahme an internationalen Schutzprojekten

7. Inhalte, Methoden und Forschungsergebnisse zum Greifvogelschutz dokumentieren und veröffentlichen

- Erarbeitung und Veröffentlichung einer Literatursammlung zum Rotmilan und begleitenden relevanten Themenbereichen (Windkraft, Landwirtschaft)



Bild: Ch. F. Robiller

Aktuelle und geplante Projekte

Aktuelle Projekte

- ELER-Projekt „Bestands- und Reproduktionserfassung des Rotmilans in seinem Verbreitungszentrum“
- Video-Überwachung von Rotmilanhorsten
- Telemetrie von Rotmilanen

Geplante Projekte

- Teilnahme am LIFE+-Projekt „EUROKITE“ als Projektpartner
- 2. landesweite Rotmilanerfassung
- ICARUS



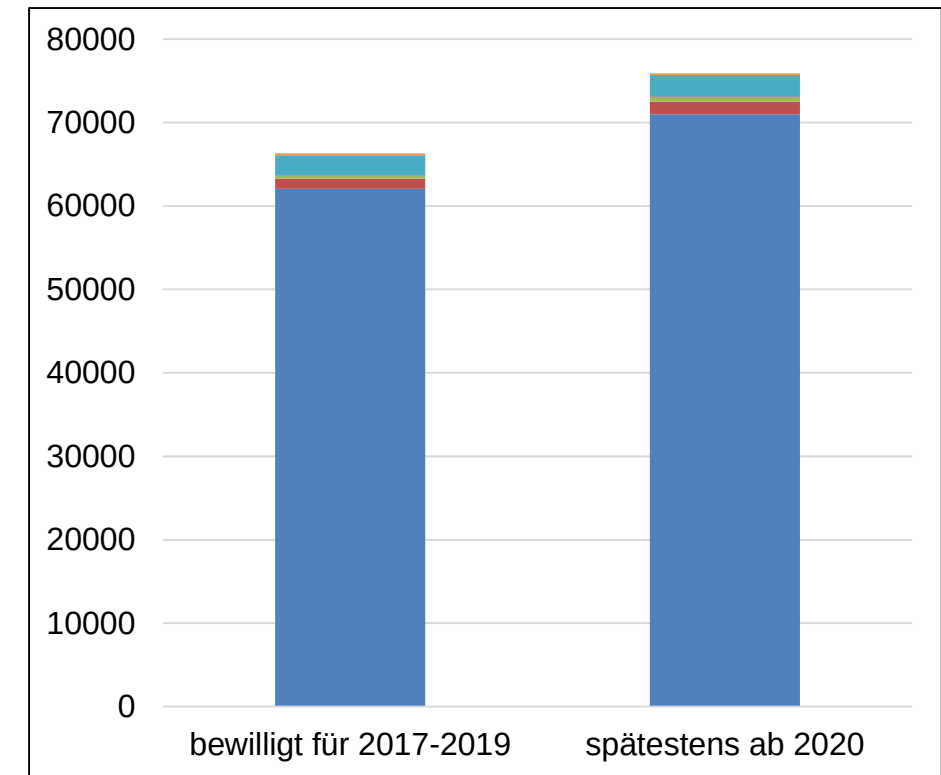
Ausblick

- Erfüllung der Aufgaben ist auf einem guten Stand
- weitere Verstärkung der Beratung von Landnutzern
- erfolgreiche Umsetzung der aktuellen Projekte
- baldiger Beginn der geplanten Projekte

**Das Rotmilanzentrum übernimmt wichtige Aufgaben im
Artenschutz vom Land!**

Eine adäquate finanzielle Ausstattung wäre deshalb wünschenswert!

**Für den weiteren Betrieb des Rotmilanzentrums und für die Erfüllung der
Aufgaben sind mind. 75.000 €/Jahr notwendig!**



Ausgaben für die Entwicklung neuer
Schutzkonzepte sind nicht berücksichtigt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen?